

Miesbadener Tagblatt.

67. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
durch den Verlag 60 Pf. monatlich, durch die
Post 2 Mk. 50 Pf. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.
16,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Annahme

für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingelegter Anzeigen zur
nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 197.

Preisnehmer No. 52.

Freitag, den 28. April.

Preisnehmer No. 52.

1899.

Morgen-Ausgabe.

Frühlingskrän.

Von Dr. med. Böhm.

Schon seit Jahrhunderten herrscht die Meinung, daß man im Frühjahr, wenn die frischen Kräuter hervorbrechen, das Blut durch eine Kur reinigen muß. So glaubt man im Volke, und Volksheime, Gottesheime. Es ist gewiß eine schöne Sache, sein Blut, den Urquell alles Lebens, zu reinigen, nur muß es auf die richtige Art geschehen. Das Selbstheilen ist stets eine gefährliche Sache, denn kein Mensch gleicht im Organismus ganz dem anderen, keiner ist genau so wie der andere. Wenn ein Mensch ein ihm verordnetes Rezept oder Medikament einem anderen giebt, damit er auch Gebrauch davon mache, so beweist er damit seine vollständige Unwissenheit in einer hochwichtigen Sache, in der doch eine Handlung vorzunehmen ist. Es giebt eben kein Universalmittel, und jeder Arzneistoff, der wirklich auch Heilmittel sein soll, muß stets dem einzelnen Organismus angepaßt sein, denn das Heilmittel des Einen ist für geradezu Gift für den anderen, auch unter scheinbar gleichen Krankheitserscheinungen.

Die Blutreinigungskur kann daher nur in dem Sinne begünstigt und verstanden werden, daß man befreit, Krankheiten vorbeugt, indem man die Absonderungen, den Stoffwechsel vermehrt. Entleerte das Blut wirklich Krankheitsstoffe, so würde eine Krankheit entstehen sein und eine Blutreinigungskur wenig helfen, denn jede Krankheit verläuft nach ganz bestimmten Gesetzen zum Guten oder zum Schlimmen, mit derselben inneren Notwendigkeit, womit sie auch entstehen ist. Alle Blutreinigungsmittel können daher nur dadurch eine heilsame Wirkung haben, daß sie die Ausscheidungen der Haut, der Nieren, der Schleimhäute u. dergleichen vermehren, kurz, den Stoffwechsel heben. Der ganze Lebensprozeß besteht nämlich in einer unaufhörlichen Stoffaufnahme und Stoffausscheidung, und je energischer dieser Stoffwechsel vor sich geht, desto gesünder ist der Mensch. Glaubt Jemand diesen Stoffwechsel durch eine Frühlingskur ganz besonders heben zu müssen, so kann er das nur nach einer ganz genauen Selbstbeobachtung, das heißt, er muß sich in seinen körperlichen Schwächen kennen lernen und darnach seine Lebensweise und seine Kur einrichten, sonst bleibt alles Krutzen nur blindes Tölpeln, das unter Umständen mehr schadet als nützt.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß gewisse Kräuter im frischen Zustande, also im Frühjahr, eine ausgesprochen günstige Wirkung auf den Stoffwechsel ausüben. Die sogenannte Löwenzahn- oder Kleeblätterkur hat oft eine wohlthätige Wirkung bei Leberleiden, bei Hämorrhoiden und bei Unterleibslähmungen. Andere schwächen die für überall wuchernde Schlagader und nennen sie eine Wunderpflanze gegen unglückliche Störungen, wie Husten, Lungenblutungen, Hämorrhoiden, Weichflucht und Darmkatarrh.

Auch Stiefmütterchen und Taubenelendkraut stehen in hohem Ansehen beim Volke. Der Staat hat sie schon längst als dem Arzneischatze entzogen, weil die Wirkung der genannten Kräuter in getrocknetem Zustande sehr minderwertig ist. Ihren großen Ruf verdanken die Kräuter auch

nur der Unkenntnis des Volkes, die eine Heilung, welche andere Umstände hervorgerufen haben, diesen Kräutern allein zuschreibt. Wenn beispielsweise Jemand wochenlang Morgens statt Kleeblättertrank nur dieselbe Menge warmen Wassers trinken würde, so könnte dieses Wassertrinken auch eine Heilwirkung ausüben. Auch unterschätzt die Menge zu sehr die Wirkung der Frühlingsluft an sich, die Wirkung des längeren Verweilens und Bewegens in dem frischen werden und wirkenden Sonnenschein. Alle diese und andere Heilfaktoren überträgt man dann auf den Kräutertrank allein, und hat ihm so einen Ruf bereitet, den er lange nicht verdient. Die Kräuterkur giebt meist Gelegenheit, mehr ins Freie zu gehen, schon um die Kräuter zu sammeln, die milde Luft beschleunigt das Gehen und das Atmenholen und in letzter Linie wirken erst die Stoffe der Pflanze auf die Ausscheidungen des Organismus ein.

Schon in früheren Zeiten standen gewisse Kräuterheiler in großem Ruf. Heute verschreibt sie kaum noch ein Arzt. Als ein gutes Mittel eines solchen Blutreinigungsmittels kann folgende Vorschrift gelten, die Jeder nach Belieben an sich ausprobieren kann, da sie keine scharfen und schädlichen Substanzen enthält; also man nehme gleiche Teile von: Franzosenholz, Kleinstenwurz, Hanfhechelwurz, Süssholz, Wurz und Sassafrasholz. Von dieser Mischung nehme man 2 Schössel voll, überlasse sie Abends mit einem Liter Wasser, lasse die Nacht über stehen, fache dann Morgens bis zur Hälfte ein und selbe durch ein leinwand Tuch, damit die Species zurückbleibt. Dieses halbe Liter Thee trinke man warm innerhalb einer Stunde. Diese Portion kann man täglich wochenlang trinken. Je länger Gebrauch aber ist immer schädlich, es können dadurch bei schwächlichen Personen Abmagerung, Blauspeien, Nieren- und Blasenbeschwerden und andere Krankheiten entstehen. Auch bei stärkeren Naturen ist der anhaltende Gebrauch solcher Getränke für die Verdauung auf die Dauer höchst nachtheilig, indem nämlich die Schleimhäute des ganzen Verdauungsapparates gelendet und so die Verdauungsabsonderungen schlechter werden.

Bei allen blutreinigenden Trunkturen, die vorzugsweise auf die Haut wirken, muß man sich besonders vor Erkältungen hüten, zu denen man in jeder Zeit sehr neigt. Manche lieben es, durch blutreinigende Pillen ihr Blut zu verbessern. Es mag in vielen Fällen vortheilhaft sein, im Frühjahr einmal eine gründliche Reinigung vorzunehmen, dann thut man es gründlich, aber nur einmal, und hütet sich vor Wiederholungen, die sehr nur schaden.

Im Frühjahr sorgt die Natur schon für die Reinigung des menschlichen Körpers, wenn der Mensch das Schöne von dem Unreinen trennt. Da giebt es außer Sonnenschein und klarer Luft so manche Speise, die wohlthätig wirkt. Löwenzahn (als Salat) und Spinat (als Gemüse) wirken wohlthätig auf die Nieren; der Genuß von Spargel und Sellerie empfiehlt sich bei Gicht und Rheuma. Knoblauch und Zwiebel regen den Blutlauf an und stärken die Verdauungsorgane. Kommt nun erst die Zeit des Ostern, so gehe man nach Verzeihung, denn reines Ostern ist für jeden normalen Organismus gesund. Ueberhaupt ist die Küche nicht nur für Gesundheit wichtig, sondern auch für Kranke, indem man durch eine geschmackvolle Diät nicht nur Krankheiten verhüten, sondern sie auch vollständig heilen kann.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 28. April.
— **Geschichtshandbuch.** 28. April. 1897. Die Tübingen'schen Tübingen, Handbuch der Geschichte der Tübingen. 1873. 1. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 2. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 3. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 4. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 5. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 6. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 7. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 8. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 9. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 10. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 11. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 12. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 13. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 14. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 15. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 16. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 17. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 18. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 19. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 20. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 21. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 22. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 23. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 24. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 25. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 26. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 27. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 28. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 29. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 30. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 31. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 32. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 33. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 34. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 35. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 36. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 37. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 38. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 39. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 40. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 41. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 42. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 43. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 44. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 45. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 46. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 47. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 48. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 49. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 50. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 51. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 52. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 53. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 54. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 55. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 56. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 57. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 58. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 59. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 60. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 61. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 62. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 63. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 64. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 65. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 66. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 67. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 68. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 69. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 70. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 71. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 72. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 73. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 74. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 75. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 76. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 77. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 78. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 79. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 80. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 81. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 82. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 83. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 84. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 85. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 86. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 87. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 88. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 89. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 90. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 91. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 92. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 93. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 94. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 95. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 96. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 97. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 98. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 99. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 100. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 101. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 102. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 103. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 104. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 105. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 106. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 107. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 108. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 109. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 110. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 111. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 112. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 113. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 114. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 115. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 116. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 117. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 118. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 119. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 120. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 121. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 122. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 123. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 124. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 125. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 126. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 127. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 128. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 129. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 130. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 131. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 132. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 133. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 134. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 135. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 136. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 137. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 138. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 139. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 140. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 141. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 142. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 143. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 144. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 145. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 146. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 147. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 148. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 149. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 150. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 151. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 152. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 153. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 154. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 155. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 156. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 157. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 158. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 159. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 160. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 161. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 162. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 163. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 164. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 165. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 166. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 167. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 168. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 169. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 170. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 171. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 172. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 173. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 174. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 175. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 176. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 177. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 178. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 179. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 180. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 181. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 182. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 183. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 184. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 185. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 186. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 187. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 188. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 189. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 190. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 191. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 192. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 193. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 194. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 195. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 196. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 197. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 198. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 199. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 200. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 201. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 202. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 203. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 204. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 205. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 206. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 207. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 208. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 209. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 210. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 211. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 212. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 213. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 214. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 215. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 216. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 217. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 218. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 219. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 220. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 221. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 222. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 223. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 224. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 225. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 226. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 227. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 228. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 229. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 230. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 231. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 232. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 233. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 234. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 235. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 236. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 237. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 238. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 239. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 240. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 241. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 242. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 243. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 244. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 245. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 246. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 247. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 248. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 249. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 250. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 251. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 252. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 253. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 254. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 255. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 256. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 257. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 258. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 259. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 260. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 261. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 262. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 263. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 264. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 265. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 266. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 267. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 268. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 269. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 270. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 271. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 272. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 273. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 274. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 275. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 276. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 277. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 278. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 279. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 280. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 281. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 282. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 283. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 284. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 285. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 286. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 287. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 288. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 289. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 290. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 291. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 292. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 293. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 294. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 295. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 296. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 297. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 298. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 299. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 300. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 301. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 302. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 303. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 304. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 305. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 306. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 307. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 308. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 309. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 310. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 311. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 312. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 313. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 314. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 315. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 316. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 317. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 318. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 319. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 320. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 321. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 322. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 323. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 324. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 325. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 326. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 327. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 328. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 329. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 330. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 331. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 332. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 333. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 334. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 335. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 336. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 337. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 338. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 339. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 340. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 341. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 342. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 343. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 344. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 345. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 346. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 347. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 348. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 349. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 350. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 351. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 352. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873. 353. Th. Müller v. Koraen zu Wien, hervorgegangen von Friedrich. 1873.

Frankf. Bank-Disconto $4\frac{1}{2}\%$

und **Uhren** empfehle zu Russerei billig gestellten
Preisen unter Garantie.
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Etagegeschäft,
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.
Grosses Lager.

Nicht billig im Einkauf ist der Continental Pneumatic, aber durch seine längere Haltbarkeit wird er billig im Gebrauch. Käufern von Fahrrädern kann nicht genug empfohlen werden, Räder mit

Continental Pneumatic



zu verlangen.
Jeder Kletter und Verdruss durch Pneumatische Reifen fällt dann fort.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

(Bw. 850 g) P 12

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

Trauringe,
14-fach, das Paar 24—30 Mt und höher, 8-fach, das Paar 18—20 Mt und höher, Charmer-Steinringe, beste Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfiehlt
E. Hücking, Marktstrasse 29.

Cravatten, Handschuhe, Seidenträger empf. bil.
Glov. Scappini, Winkelsberg 2. 8576

ÜBER 100.000 IM GEBRAUCH
Niemand versäume, sich unsere gesetzlich geschützte Taschensicherung Ideal gegen Diebstahl... Herausfallen des Tascheninhalts... äusserst praktisch u. einfach in seine Taschen einnähen zu lassen. Erhältlich schon ab 10 Pf. in allen einschlägigen Geschäften.

Bolan
Cognac
Ananas
aus dem Elsass

Stoff - Proben
sofort frei.

Tuchhaus:

Boetkes in Düren 87. Rheind. P 82

Das verheissene 6. und 7. Buch Moses.

Das Geheimnis aller Geheimnisse, circa 400 Seiten stark, gebunden, welches früher 7 Mark 50 Pf. kostete, verkaufe ich nun um 3 Mark 90 Pf. gegen Ratenzahlung oder vorherige Zahlung des Betrages. Glück und Segen, dauernde Gesundheit und Wohlstand.
E. Gebhardt, Rürnberg, Stabstrasse 14.



besten und billigsten Fussbodenlackfabrik, über Nacht hart und hochglänzend trocknend, kreidelfertig, in den brillanten Farben vorzüglich bei:
A. Beilag, Gr. Burgstr. 12.
A. Cratz, Langgasse 29.
F. Klitz, Weinstrasse 79.
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Louis Schild, Langgasse 8.
In Wiesbaden bei H. Steinhauer. 3633

A. Schirg, Wilhelmstrasse 18.
Oscar Siebert, Ecke der
Langgasse.
Chr. Tauber, Kirchstrasse 6.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.

Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk. treffen täglich ein. Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauch-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Spezialität in Klappstühlen, Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 5749

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.
Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Bahnschmerz!

hoher Jähne befreit sicher in wenig Minuten Kropf's Zahnwaffe (20 % Carbol-Öl). Verlangt zu 50 Pf. In Wiesbaden nur bei Apotheker Otto Siebert, Marktstrasse 10, Drogerie Sautas, Mauritiusstrasse 3, und Drogerie Hochhaus, Langgasse 25. P 62

KREBS WICHSE

gibt den schönsten Glanz.

Tüncher-Rüststangen

in prima Waare zu haben bei

M. Cramer, Feldstrasse 18.

Mußkohlen-Grus

soweit der Vorrath reicht, zu 50 Pf. per Ctr. ab Lager Nicolass-Strasse, bei

O. Wenzel, Adolphstrasse 3.

Gute Kartoffeln (magnum bonum) zu verkaufen Nicolass-Strasse 25. 5065

Hercules Transport- u. Droschken-Fahrräder.



Reparaturwerkstätte, Kellersstrasse 12.

Gaskocher

in grösster Auswahl, in nur 1a Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 10. Telefon 241.

Damen, die ihre Haut verbessern, ihren Teint verschönern wollen, benutzen Simon's Schönheitsmittel.

Manicure, Nagelpflege, Gesichtsdampfbäder u. Gesichtsmassage. Filial-Institut Wiesbaden, Kl. Wilhelmstr. 5, Part. Auskunft kostenfrei.

Damen-Confection.

Jaquettes, Capes, Costumes, Blousen, Staubmäntel etc.

Nur Neuheiten dieser Saison zu fabelhaft billigen Preisen.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 28. April.

47. Jahrgang. 1899.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heintze.

Wieder betrachtete Richard das Kind, auf dessen Gesicht der helle Schein der von Franziska hochgehobenen Lampe fiel. Wieder neigte er sich und küßte Mund, Stirn und Händchen. Dann folgte er Franziskas Willen und verließ das Zimmer.

„Dieses Kind soll mir ein neues Bindemittel zwischen mir und dem Vater werden“, dachte er.

Das Weihnachtsgesicht ging ruhig dahin, und nach demselben trat die Wochenarbeitsarbeit wieder in ihre Rechte. Die Wirtschafterin war unverändert, nur dem still verklärten Gesicht sah man es an, daß sie drüben im Hause des Fieglmeisters das Kleinod täglich einmal sehen und hegen konnte. Der Amtsrath war mit diesem Erfolg seiner Handlung zufrieden, um das Kind fütterte er sich weiterhin nicht, nur zuweilen sah er es aus der Ferne in Gesellschaft der städtischen Kinder des Fieglmeisters, die dem alten Herrn mit dem strengen Gesicht und der strengen Stimme gern aus dem Wege gingen.

Richard, welcher der Vorstadt wegen eine nähere Bekanntschaft mit Grethchen vermeiden mußte, erfuhr zuweilen von seiner Frau wie es dem Kinde erging. Es hatte sich in die Familie des Fieglmeisters bald eingelebt. Die Alten hatten an dem schönen, begabten Mädchen ihre Freude, und mit den Kindern schloß es die innigste Freundschaft. Das stille Plaudern stand selten still. Alles beobachtete es, alles plapperte es in kindlicher Unvollkommenheit nach, und höchst possiglich waren zuweilen seine Kombinationen.

Eines Tages war der Amtsrath in der Wohnung des Fieglmeisters. Die Kinder hatten sich vor dem gestrengen Herrn in eine Ecke gedrückt, nur Grethchen, frei von jeder Scham, stand dicht beim Amtsrath und sah sich den eifrig sprechenden Onkel genau an. Dieser sah zufällig die blauen Augen des Kindes groß und voll auf sich gerichtet. Zum ersten Mal fiel ihm die Schönheit des kleinen Geschöpfes auf. Er neigte sich, ließ sich das kleine Händchen geben und fragte leise:

„Wie heißt Du, mein Kind?“

„Dechen Töhne.“

Getroffen fuhr der Amtsrath auf. „Wird das Kind hier so genannt?“ fragte er den Fieglmeister.

„Es wird nur beim Vornamen genannt, Herr Amtsrath. Auch die Mutter will es nicht anders, aber das Kind läßt sich's nicht verbieten. Es bleibt dabei, daß er Grethchen Köhne heißt.“

„Das hat man nun von seiner Gutmütigkeit“, sagte der Amtsrath unwillig. Sein Gesicht hatte wieder den harten, marmornen Ausdruck angenommen. „Wissen Sie, wie das zusammenhängt?“

„Ja, die Mutter hat es mir erklärt.“

„Köhne mag es ja mehr in der Welt geben, dagegen ist nichts einzuwenden. Aber in meinem Hause bleibt es außer mir und meinen Söhnen keinen Menschen dieses Namens. Sie verstehen mich hoffentlich.“

„Sehr wohl, Herr Amtsrath.“

Der Amtsrath bente sich wieder nieder. „Gute, mein Kind“, sagte er im strengen Tone, „Du heißt Grethchen Radewig, verstanden?“

Furchtlos sah ihn die Kleine an. „Nein, nicht Radewig, Dechen Töhne.“

„Aber Du hörst doch, daß Du Grethchen Radewig heißt!“ Sie sah ihn ernst an und wandte sich ungnädig ab.

„Sorgen Sie dafür!“ sagte der Amtsrath streng und ging grimmig fort.

Sofort theilte er Richard die unangenehme Geschichte mit. „Es ist doch auch hart“, sagte Richard, „von dem Kinde so etwas zu verlangen.“

„Ach was, hart! Es ist einfach in der Ordnung. Ich habe die Mutter nur unter Bedingung der Namensänderung ins Haus genommen. Das gilt selbstverständlich auch für ihr Kind. Wir können mit unserer Wirtschafterin nichts gemein haben, auch nicht den Namen.“

Richard wagte nicht zu widersprechen, und ein Bleigewicht legte sich auf seine Seele. Er hatte sich auf dem besten Wege zum Ziel zu befinden geglaubt. Jetzt erkannte er, daß ihn davon noch eine breite Kluft trennte.

Der Kiste blieb lange Zeit sehr ungnädig. Er machte sich wiederholt das Kompliment, sehr edelmütig an der „Person“ gehandelt zu haben, und er sah den Anspruch des Kindes auf den Namen Köhne als eine Beleidigung und Unanständigkeit an. Grethchen machte sich nichts aus der Ungnade des alten Herrn. So oft er fragte: „Wie heißt Du?“ antwortete sie: „Dechen Töhne.“ Zuletzt kam sie sogar von selbst an ihn herangelaufen, rief schallend: „Dechen Töhne, Dechen Töhne“, und ließ lachend davon.

„Ungezügelter Balg!“ meinte der Amtsrath. Für die reizende Drolle im Wesen des Kindes hatte er kein Auge, er empfand nur die bodenlose Unanständigkeit, die darin bestand, daß in seinem Hause das Kind seiner Wirtschafterin durchaus Köhne heißen wollte. „Die ist nun bei einem Schulmeister erzogen“, ratiocinierte er zu Richard, „bei einem herausragenden Erzähler! Schöne Erzählung! hat gewiß allen Willen gehabt.“

„Sie hat jedenfalls viel Liebe gehabt“, entgegnete Richard. „Schwache mir nicht von Liebel Parren müssen die Bälger vor allen Dingen lernen, das ist die Hauptsache!“ Nach dem Urtheil des Fieglmeisters ist sie aber keineswegs ungezogen. Im Gegentheil, er und seine Frau versichern, daß sie sehr artig und verträglich ist.“

Der Vater sah seinen Sohn scharf an. „Dein gutmüthiges Herz geht wieder mal mit dem Verstande durch. Du scheinst unsere Situation noch gar nicht erkannt zu haben.“

„Welche Situation?“

„Die Welt könnte in Hinsicht auf das Kind doch leicht etwas Anderes glauben.“

Richard konnte seine Verlegenheit nicht verbergen.

„Nun ja, das ist es. Siehst Du jetzt ein, daß ich Recht habe? Ein Donnerwetter soll dreinfahren, wenn's nicht anders wird. Ich werfe die Mutter sammt dem Kinde zum Hause hinaus.“

In Richard stieg der Unwille empor. „Dann —“ rief er und stochte, eifrig vor der Kühnheit des Gedanken, den er aussprechen wollte.

„Was dann?“

„Dann würdest Du — doch wohl — ein großes Unrecht thun.“

„Ich würde nur die Integrität meines Namens wahren. Ich habe etwas aus mir gemacht. Sieh u. dich, das Alles ist mein Werk! Seine Majestät hat mir den Amtsrathstitel verliehen. Wir haben uns dessen würdig zu halten. Wohl,

zeigen wir uns unseren Untergebenen gegenüber gerecht und wohlthuernd! Aber niemals dürfen wir die Scheidewand niederreißen, die uns von ihnen trennt, wenn wir nicht selbst an unserem Ruin arbeiten wollen.“

Streng und groß wandte er seinem Sohn den Rücken, der in sehr gedrückter Stimmung zurückblieb. Wie offen und selbstbewußt hatte er früher das Recht seiner Persönlichkeit geltend gemacht, und wie elend kam er sich jetzt vor! Die Würde des Vaters forderte von ihm, daß er seines Kindes Rechte vertheidigte, und die väterliche Sorge machte es ihm zur Pflicht, zu schwören. Er sah sich in einem Widerstreit von Empfindungen gerissen, der an dem Marle seines Lebens gebrachte.

„Solte aus!“ flüsterte ihm gelegentlich Franziska zu. „Er ist im Grunde edel und gut, wir werden ihn doch noch umstimmen.“

Endlich gelang es dem Kinde selbst, in dem Amtsrath eine Wendung zum Besseren herbeizuführen. Die Beharrlichkeit, mit der es auf seinem Namen bestand, begann dem Alten zu imponiren. „In dem Kinde steckt Charakter“, sagte er sich. Der Vater mußte ein sehr selbstbewußter Mann gewesen sein, denn von der Mutter konnte sie den Charakter nicht haben, da diese bereitwillig auf die Namensänderung eingegangen war. Er fing an, Achtung vor der kleinen Person zu bekommen, die sich keineswegs wie ein Kind untergeordneter Eltern, sondern wie ein Prinzgeßel trug. Einige Wochen sah er Grethchen noch flüsternd an. Dann hellte sein Gesicht mehr und mehr auf. „Lassen wir sie bei dem Namen Töhne“, sagte er zum Fieglmeister. „Zwischen Töhne und Köhne ist immer noch ein Unterschied.“

Es war im März, als der Amtsrath eine große Gesellschaft gab. Er mußte sich endlich einmal für die vielen Einladungen revanchiren, und er konnte sich und sein Haus auch sehen lassen. Franziska hatte mit der Bewilligung des Amtsraths sämtliche Zimmer noch und nach umgekehrt und jenen Geschmack zur Geltung gebracht, der sie nicht nur schöner und bequemer, sondern auch reicher erscheinen ließ. Ihre Kochkunst gab derjenigen der alten Radewig nichts nach, und der Weinkeller war in better Ordnung. Herr Feld hatte seine Frau dem Amtsrath für einen Nachmittag und einen Abend „geborgt“, damit sie die Honneurs machte. Die Bräuterei Freunde waren vollständig erschienen, bewunderten die schöne Einrichtung, ließen sich Speisen und Getränke gut schmecken und schmecken guletzt das Speisezimmer in einen Tanzsaal um. Amitten der fröhlichen, strahlenden Gesellschaft fühlte sich der Amtsrath reich wie ein König. Seine Integrität erschien ihm sicherer als je, und Se. Majestät konnte sich keinen besseren Repräsentanten des Amtsrathstitels denken, als den Besitzer von Krähneuhl.

Bei der Tafel, die eine Neube der ledesten Praten, Speisen und Weine darstellte, brachte der Pastor einen humoristischen Toast in Versen aus, die er selbst geschmeibelt hatte, und in welchem sämtliche Gäste in humoristischer Verbindung genannt waren. Am Schluß erhielt sich der Toast zu einer schwingenden Anerkennung der Tugenden des Amtsraths und seines Hauses und zu einem Hoch, in das Alle einstimmten.

„Aber vom Wein versteht er nichts“, flüsterte Herr Hell mit vieljagendem Blick seinem Nachbarn zu. „Da hat er sich von einem Reifeonkel gewaltig über's Ohr hauen lassen.“

(Fortsetzung folgt.)

Anstalt zur Behandlung von Bewegungsstörungen bei Rückenmarkskranken.

Luisenstr. 24.

Gedächtnis von 9—11 Uhr Vorm.

4—5 Nachm.

Prospecte frei.

Dr. med. L. Badt.

Schwedische Heilgymnastik und Massage.

Anna Sicaria.

Wilhelmstrasse 12, Garischhaus II.

Ausgebildet im Königl. Gymn.-Central-Institut zu Stockholm.

Im Hause zu sprechen 2 1/2—3 1/2.

7 1/2 Pfg. kostet's 1 Führerange

ohne zu schneiden, schmerz- und gefahrlos zu entfernen durch die vom sch. minist. aut. Führerangeoperator Alexander Freund in Odenburg erfundenen Elektrotherapien. 1 Couvert mit 12 St. kostet 50 Pf. in der Drogerie von Bocke & Kalkowsky, Zammelschneide 6 in Wiesbaden. (Dr.-No. P. 15609) P. 15

Schmidt's Patent

Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Bügelöfen,
Platt- und Glanzbügelleisen

hält in reichster Auswahl bestens empfohlen die Eisenwaarenhandlung von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgaasse.

Telephon 741.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Der Ausstoss unseres



Bock-Ale
in Flässern und in Flaschen findet **k. Freitag, den 28. d., u. die folgenden Tage** statt. 6283

Die Direction.

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.
Eisenwaaren-Handlung,
Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gartengeräthe aller Art, Rasenmäschinen,
Rasenwalzen, Rollschutzwände, 5325
Eisschränke, Fliegenschranke, Gartenmöbel.

Frühstarkoffeln, 5325
neb u. roth, Rumpf 40 Pf.
Schmalbacherstraße 71.

Wagen-Fabrik
Baptist Roeder, Mainz,
Grosse Bleiche 9,
empfehl (No. 31819) P 39
Luxuswagen jeder Art.
Sämmtliche Reparaturen.

Tafelapfel (schöne, reife Parabolapfel) per Pf. 18 Pf.
bei Abnahme billiger. 5159
Gehr. Mattemer, Friedrichstraße 47, Eden.



Kronthal
Natürliches kohlensaures Mineralwasser
Tafelgetränk Sr. M. des Deutschen Kaisers, L. M. d. Kaiserin Friedrich, S. M. Hohel des Grossherzogs von Cambridge.
10 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art.
Hauptdepot: Hreh. Knapp, Goldgasse 9, Wiesbaden.
Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen. 6189

Walhalla

•• Theater ••

Nur noch 2 Tage

(heute Freitag und Sonntag):

Die „Brillanten-Königin“ Carola.

10 Araber mit neuen Tricks.

Neue lebende Photographieen:

„Krieg im Frieden“.

Auf vielseitigen Wunsch: „Endlich allein“.

Morgen Samstag fällt die Vorstellung des Künstler-Festes wegen aus!

Sonntag: Zwei Abschieds-Vorstellungen.

Montag: Neues Programm.

Maxstadt kommt!

Bekanntmachung.

Morgen Freitag,

den 28. April cr., Vormittags 11 Uhr, ver-

steigere ich in meinem Auctionshofe

3. Adolphstraße 3

eine Partie Pflanzen, als:

80 Stück verschied. Coniferen,

Ehlpflanzen, als: Clematis,

Ponciera etc., Kirchlörbeeren,

Evonimus, Strandrosen, Zier-

sträucher, Obstbäume u. s. Div.

Offentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 219

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Gesellschaft Fraternitas.

Nächsten Sonntag, den 30. April a. c., Nachmittags

3 Uhr (auch bei ungünstiger Witterung):

Familien-Ausflug

nach Diebrich a. Rhein (Hotel Bellevue).

Wegen wir unsere verehrlichen Mitglieder, nach deren Angehörigen

seine die zu den letzten Veranstaltungen Special geladenen Gäste

ganz ergebenst einladen. F 218

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen zu dieser Veranstaltung

ergehen nicht.

Neuheit auf dem Büchermarkt.

Die Illustrierte Postkarte.

Ihre Selbstanfertigung!

sowie ihre graphischen Vervielfältigungsarten!

Preis 1 Mark.

Für Gross und Klein — mit 12 Original-Vorlagen —

herausgegeben von

F. J. Müller, Kunstmaler, E. Schott, Architekt,

Wiesbaden.

Zum ersten Male ist durch den reichen Inhalt dieses

Buches jedem Schüler, jedem Freunde der Liebhaber-

künste, sowie Amateurphotographen und Postkarten-

sammler Gelegenheit geboten, seine Kenntnisse an der

Hand des in diesem Buche beschriebenen 70 praktischen Ab-

handlungen zum künstlerischen Aussehen des

von Postkarten, Briefbogen etc. zu verwerthen.

Weiter wird in 26 Artikeln eine populäre Abhandlung

über sämtliche Illustrations- und Reproduktionsverfahren

gegeben, um so das Verständnis und Interesse derselben

bei unserer Jugend zu wecken und zu fördern und ausser-

dem jeden Handwerker, Gewerbetreibenden, Kaufmann p. p.

in die Lage zu setzen, seinen Bedarf in Erzeugnissen der

graphischen Künste, wie solche durch die praktische

Thätigkeit im Berufsleben bedingt werden, z. B. Glaser's,

mercantilen Ausstattungs-Papieren, illustr. Prospekt,

Plakaten etc., an die richtige Adresse gelangen zu lassen,

um sich so vor Nachtheilen zu schützen.

Von heute ab ist die

„Illustrierte Postkarte etc.“

in allen Buch- und Kunsthandlungen vor-

hältig. 6335

Specialität: Glasdrücke, Vassett u. Radräume

Adolf Grimm, Dampfdruckerei, Dohleim, am Bahnhof.

Kartoffeln.

Prima magnum bonum habe heute an der Taunusbahn

aus. Bestellungen bei

Chr. Dietl, Kartoffel-Handlung, Grodenstraße 9.

Der heutigen Morgen-Ed. des „Wiesbadener Tagblatt“

liegt ein sehr bräunlicher Prospekt der bekannten Wiesbadener

Zugfirma Wilkes & Co. bei, auf den die Leser speziell hin-

gewiesen werden. Die Firma erweist sich einer großen Annonce,

welche ich schon mehrfach befragt, daß dieselbe in einem einzigen

Jahre nicht weniger als 15000 neue Kunden erhalten hat. F 59

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Rechnungs-Abchluß pro 1898.

Einnahmen.	Mt. Pf.
1. Kassenbestand für den Anfang des Rechnungs-	37. 35
2. Jährigen Capitalien	2385. 30
3. Eintrittsgelder	7008. 80
4. Gesamtbeiträge	21563. 61
5. Erlös-Beiträge Dritter auf Grund des Kranken-	4390. 56
6. Erlös-Beiträge Dritter auf Grund des Unfall-	1455. 77
7. Zufüßsorgene Capitalien u. und andere durch-	26948. 30
laufende Einnahmen	708. 84
8. Sonstige Einnahmen	

Summa 238194. 43

Vorstandender Abchluß wird gemäß § 65 des Kassenstatuts zur Kenntniz der Beteiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. April 1899.

Ausgaben.	Mt. Pf.
1. Für ärztliche Behandlung	23936. 40
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel	28699. 24
3. Krankengelder:	
a) an Mitglieder	80102. 34
b) an Angehörige der Mitglieder	1936. 23
4. Unterstützung an Hinterbliebenen	3825. 00
5. Sterbegelder	35132. 56
6. Arzt- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	7665. 38
7. Erlös-Beiträge für gewählte Kranken-Unter-	108. 82
stützung	
8. Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	36746. 30
9. Capital-Kulsen, Anlagen bei Sparkassen, Zu-	8888. 30
fährungen zum Heilungsfortschritt	
10. Zurückgezahlte Darlehen; andere durchlaufende	15988. 47
Posten	3328. 56
11. Verwaltungsausgaben:	522. 38
a) persönliche	6638. 20
b) sachliche	
12. Sonstige Ausgaben	268494. 43
13. Kassenbestand	

Summa 268494. 43

F 591

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der 1. Vorsitzende: J. C. Meiger.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151

W. Müller, Leipzig 41.

816 Telephone - Anschluss.
Hermann Neigenfind,
Colonialwaaren- und
Delicatessen-Handlung,
Grabenstrasse 52,
Ecke Goethestr. 6318

Peters belleble Cognacs

von

H. J. Peters & Cie. Nachf. in Köln

empfehlen 4373

in 1/2 u. 1/4 Fl. von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00

Wilh. Weber, Westendstr. 3.



Telephon 173.

Großer

Massenfischverkauf.

Heute und morgen eintreffend frisch vom Fang:

Maifische, ein- bis zweipfünd.

60 Pf., große 80 Pf.

Feinste Rorderneyer Angel-

Schellfische (große) 40 bis 50 Pf.

Kleine Schellfische 30 Pf.

Cablian im Ausschnitt 40 bis 60 Pf.

Schollen u. Merlans 50 Pf.

Zander v. 70 Pf. an pr. 3 Pf.

Hechte, lebendig, pro Pfund

80 Pf.

Nothfleischiger Salm 1.50 Mt.

Lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleie, Aale,

Barbe, lebende Bachforellen, Hummer,

Krebse, sowie echter Rheinlachs, Weiserlachs,

Seezungen, Steinbutt etc. billig.

Geräucherter Matrelen pro Stück 25 Pf.

Lachsbratlinge Stück 20 Pf.

Lebendige Bachforellen pro

Pfund 2 Mt. Matrelen

1 Mt.

Heute Verkauf hinter dem Rathhaus, nicht

am Brunnen. 6363

Fortwährend Bratenzeit abgeben

Sektartikeln, magnum bonum, etc.

brunnenstraße 61a bei Müller. Telephon 782.

Edmund Spinat 111. 10 Pf. u. 2. Schmalbacher. 6363

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Hierdurch beehre mich ergebenst an-

zuzeigen, dass ich meine

Hof-Färberei und chem. Wasch-Anstalt

von Gr. Burgstrasse 12 nach

Webergasse 23

verlegt habe.

Ich empfehle mein Etablissement für

alle in das Gebiet der Färberei und

chem. Wäscherei einschlagenden

Arbeiten bei rascher, sorgfältiger und

billiger Bedienung.

Carl Grün,

Hof-Lieferant

Sr. Kgl. Hoh. d. Großh. v. Baden,

Webergasse 23.

Spottbillig!

Vochsine Neuklein in Promenadenstrasse, Theater-Strasse,
Bismarckstrasse, Arbeitsstrasse in jeder und Seite für die Größe
des Arbeitspreises. Gedichte Damen-Beinkleider 1.25 Mt.
Regelgeschaden 1.25 Mt. Damen-Wandbrode 1.50 Mt.
Damenhemden 1.25 Mt. Damenhemden mit handgefärbten
Räusen 1.85 Mt. Nachhemden mit Stücker 3 Mt. Seidene Hand-
schuhe 60 Pf. Schwedische Handschuhe mit 3 u. 4 Knöpfen 75 Pf.
Rechts schwarze Damenkleider mit Doppelknoten 60 Pf. Gestir-
hauflicher, Gedichte Kinderkleider 1.75 Mt. Kinderkleider
15 Pf. Strümpfen 1.50 Mt. Sandstrümpfe 75 Pf.
75 Pf. Gedichte Röhrlin-Strümpfen 1 Mt. Schürmünder, Gedichte
2.75 Mt. Feine Fleischstrümpfen 75 Pf. Strümpfen, Gedichte
weiße Unterwäsche. Gemachte Strümpfe. Morosen, Luster
Nähe labehaft billig.

Fenchel a. Berlin, Goldgasse 17.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in
das Bankfach einschlagenden Geschäfte
unter Zusicherung billiger und reeller
Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern

(Safes) unter eigenem Verschluss

der Miether.

Alle Jahrgänge u. alle gr. Gänsebögen 6. St. r. 1.
Gedruckte Karten u. Kartenblätter, Uniformen, Möbel,
Betten, Gold- u. Silberarbeiten, Briefen, Zetteln, u. s. w. u. s. w.
u. bei dem **Brachmann, Heinrich**, 2. St. r. u. v. d. d. 3006

Unter den günstigsten Bedingungen
kaufe ich stets gegen sofortige Kasse
alle Arten Möbel, Betten, Piano's,

ganze Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, u. s. w. Taxationen gratis.
Abbildungen von Verleihen unter billiger Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Taxator und Auctionator. 5997

Chaiselongue, gut erhalten, zu kaufen gel. Kapellenstraße 4.

Mah.-Kleiderschrank,
hell polirt und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Kaserne
unter **N. N. 246** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mah.-Kleiderschrank, 2. St. r. 1. Schrank, Feder-Matras,
Tisch, Bilderst. zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Wasserkübel** (Leinwand), 9 mm, zu T. u. s. w. **N. N. 242** u. d. Tagbl.-Verlag.

The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4.

Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene
von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Aus-
länder. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der
Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei
sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends.
Prospecte gratis und franco durch den
Director **G. Wiegand**. 5971

Lehrerin erteilt Schülern Privat- u. Nachhilfe-Unter-
richt in Gruppen wie in Einzelstunden zu möglichem Preis.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6814

Zwei Herren nehmen Abends Unterricht in Mathematik.
Offerten mit Preis unter **L. N. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Prümaner des Humanist. Gymnasiums wünscht
Nachhilfeunterricht zu geben. Bedingungen
erheben unter **W. N. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Fr. Loewenson, Hafl. gr. Spracherin, erteilt Unter-
richt in Franz., Engl. u. Deutsch. **St. N. 252**, 12-1 Uhr.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs
Feller & Geck, 49 Langgasse. 5970

English Conversation.
German Gentlemen wishes to have English Conversation
(teacher or lady). Addr. Offers and terms to this paper under
C. N. 267.

English Conversation and Correspondence by an English
gentleman (University Graduate). New Quick and Improved
Method. Terms moderate. **Henry W. Hinson**, Oranienstr. 18. III.

English and German Lessons by a former high
school teacher. **Hasseler**, Yorkstrasse 3.

English Lessons (gram. and convers.). Terms moderate.
Miss Sharpe, Moritzstrasse 12, II. 5989

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Lehrerin erteilt Schülern Privat- u. Nachhilfe-Unter-
richt in Gruppen wie in Einzelstunden zu möglichem Preis.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6814

Zwei Herren nehmen Abends Unterricht in Mathematik.
Offerten mit Preis unter **L. N. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Prümaner des Humanist. Gymnasiums wünscht
Nachhilfeunterricht zu geben. Bedingungen
erheben unter **W. N. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Fr. Loewenson, Hafl. gr. Spracherin, erteilt Unter-
richt in Franz., Engl. u. Deutsch. **St. N. 252**, 12-1 Uhr.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs
Feller & Geck, 49 Langgasse. 5970

English Conversation.
German Gentlemen wishes to have English Conversation
(teacher or lady). Addr. Offers and terms to this paper under
C. N. 267.

English Conversation and Correspondence by an English
gentleman (University Graduate). New Quick and Improved
Method. Terms moderate. **Henry W. Hinson**, Oranienstr. 18. III.

English and German Lessons by a former high
school teacher. **Hasseler**, Yorkstrasse 3.

English Lessons (gram. and convers.). Terms moderate.
Miss Sharpe, Moritzstrasse 12, II. 5989

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Miss Sharpe, Pure English, Neo-
strasse 33, II r. 5985

Untericht

Chromo-Malerei (Photographiemalerei) monat-
lich 9 Mk. u. s. w. in Einzelstunden. 4162
Vierische Schule, Zannstr. 18.

Pädagogium Wiesbaden.
Gymnas.- u. Realclassen von Sexta-Prima
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht).

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für
alle Classen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum
Einjähr.-Freiw., Prümaner- und Abi-
lurten-Examen. — Durch individuellen Unter-
richt in kleinen Classen, tägliche Arbeitsstunden und
stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren
vortreffliche Resultate nachzuweisen. 4338

Dr. Lechlechner, Bierstädterstr. 4.

Staatl. gepr. Lehrerin, belien empfohlen, erteilt gründlich
Deutsch, Französisch u. Englisch. **Hilberstr. 28.** 6019

Einzel- und Schul- des Unterrichts Arbeit- und Nach-
hilfeunterricht für Schüler der un- und mittl. Classen sämtlicher
Schulformen. Sonntags möglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6019

Einzel- und Schul- des Unterrichts Arbeit- und Nach-
hilfeunterricht für Schüler der un- und mittl. Classen sämtlicher
Schulformen. Sonntags möglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6019

Einzel- und Schul- des Unterrichts Arbeit- und Nach-
hilfeunterricht für Schüler der un- und mittl. Classen sämtlicher
Schulformen. Sonntags möglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6019

Einzel- und Schul- des Unterrichts Arbeit- und Nach-
hilfeunterricht für Schüler der un- und mittl. Classen sämtlicher
Schulformen. Sonntags möglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6019

Einzel- und Schul- des Unterrichts Arbeit- und Nach-
hilfeunterricht für Schüler der un- und mittl. Classen sämtlicher
Schulformen. Sonntags möglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6019

47. Jahrgang. 1899.

ist seit 1852 das

von den Vermittelhern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Portstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passen

miethen. Näh. Bart.

47. Jahrgang. 1899.

Bin nach **Hellmündstraße 42** gezogen.
 Frau Winter, pers. Hochfrau.

